

Neuerscheinung Kunstband/Katalog zur Ausstellung „Farben des Nordens“ von Gert Pallier
Buchpräsentation/Vernissage am Sonntag 10. Juli 2011, 11 Uhr, im Steinhaus, Steindorf am Ossiacher See
Ausstellungsdauer 11.–17. Juli 2011

„Farben des Nordens“: Ein besonderer Kunstgenuss

Ausstellung und Buchpräsentation des Feldkirchener Malers und Zeichners Gert Pallier im Steinhaus am Ossiacher See

Gert Palliers Kunst ist inspiriert von ausgiebigen, konzentrierten Aufenthalten in der Natur, Günther Domenigs Steinhaus von der umgebenden Landschaft – Palliers Ausstellung „Farben des Nordens“ an diesem Ort verspricht also einen besonderen Genuss. Zumal beides – die von zarten Linien und intensiven, meist lasierenden Farben geprägte Malerei wie die aus Beton, Stahl und Glas geformte Architektur – wunderbar freie Kompositionen sind, manifest und luzide zugleich.

„Farben des Nordens“ – Moorlandschaften

Die klein-, mittel- und großformatigen Arbeiten auf Papier und Leinwand, die Gert Pallier in der Ausstellung und im dazu erschienenen Katalog „Farben des Nordens“ zeigt, sind Ergebnisse etlicher Wanderungen durch verschiedene Moore in Kärnten und im norddeutschen Worpswede. Demnach sind es Landschaftsbilder und die meisten Titel wie „Teufelsmoor“, „Hammeland“ oder „Erlenbruch“ unterstreichen diese Einordnung.

Palliers Landschaftsbilder geben allerdings nicht dokumentarisch-gegenständlich wieder, wie die jeweilige Gegend ausschaut. Sie reflektieren vielmehr lyrisch-reduziert, wie der Künstler das Gesehene erlebte, was genau ihn faszinierte, was er hörte, was er roch, welche Stimmung ihn einnahm: „Krustenflechte“, „Sonnentau“, „Mückentanz“, „Lied des Eisvogels“, „Duft und Ferne“, „Vor dem Sturm“, „Mittagsruhe“.

Von „Naturgeflüster“ bis „Rot endlos“ – Landschaftsreflexionen

Es lässt sich vortrefflich schwelgen in Palliers stimmungsvollen Kompositionen, aber sie laden auch ein, genauer zu schauen. Die nie geraden zeichnerischen Linien, die die malerischen Flächen und Flecken unterlegen, überlagern, einfangen, durchkreuzen, werden zu Pfaden, auf denen sich das Auge auf Wanderschaft durch das Bild begibt. Dabei stellt sich eine Ahnung davon ein, welcher komplexer künstlerischer Prozess zwischen dem Schauen und Skizzieren „en plein air“ und dessen Übersetzung auf Papier oder Leinwand im Atelier liegt.

Damit gelingt den letztlich abstrakten Werken Gert Palliers etwas, das keineswegs selbstverständlich und oft auch nicht gewollt ist: Sie schaffen Empathie; führen nicht eine schwer nachvollziehbare Interpretation vor, sondern lassen Betrachterinnen und Betrachter teilhaben am Erleben und Arbeiten des Künstlers.

„Die Poesie der einfachen Dinge“ – Der Kunstband zur Ausstellung

Tatsächlich arbeitet Gert Pallier etwa nach diesem Muster: Da ist die Phase der kontemplativen Vertiefung in die Natur und da sind seine offenen Augen, die etwas entdecken und genau beobachten: „Pflanzen, Äste, Gräser ... Ich gehe der Formation dieser Dinge nach: Ihren Formen und Strukturen, zeichne Linien, blaugüne Flecken, es ergibt sich plötzlich etwas, was Natur geblieben ist, aber auch im Kopf geworden ist: Die Poesie der einfachen Dinge.“

Mehr zur Arbeitsweise und zum Werk Gert Palliers ist im Katalog zur Ausstellung zu erfahren, für den Mag. Christine Wetzlinger-Grundnig, Museum moderner Kunst Kärnten (MMKK) und Mag. Ingrid Schnitzer, Universität Augsburg, zwei aufschlussreiche Einführungen beigeleitet haben. Direktorin Wetzlinger-Grundnig wird am Sonntag, dem 10. Juli 2011, um 11 Uhr die Ausstellung im Steinhaus eröffnen und auch den Kunstband präsentieren.

Pressemitteilung vom 01. Juli 2011

Neuerscheinung Kunstband/Katalog zur Ausstellung „Farben des Nordens“ von Gert Pallier
Buchpräsentation/Vernissage am Sonntag 10. Juli 2011, 11 Uhr, im Steinhaus, Steindorf am Ossiacher See
Ausstellungsdauer 11.–17. Juli 2011

Die Ausstellung ist leider nur eine Woche lang zu sehen, vom 11. bis zum 17. Juli 2011. Die Öffnungszeiten sind täglich außer Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 20 Uhr, Donnerstag nur 9 bis 11 Uhr.

Buchpräsentation und Vernissage

Der Künstler Gert Pallier und der Verlag Johannes Heyn laden ein zur Buchpräsentation und Eröffnung der Ausstellung „Pallier – Farben des Nordens“ durch Mag. Christine Wetzlinger-Grundnig, Direktorin des Museums Moderner Kunst Kärnten (MMKK),

am Sonntag 10. Juli 2011, 11 Uhr
im Steinhaus, 9552 Steindorf/Ossiachersee, Uferweg 31

Ausstellungsdauer: 11.–17. Juli 2011,
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr, Sa, So 9–11 Uhr und 17–20 Uhr, Do 9–11 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über eine Ankündigung von Veranstaltung & Buch sowie Ihr Kommen.

Das Buch

Pallier – Farben des Nordens

In rd. 50 ganzseitigen Farbproduktionen, zahlreichen Detailaufnahmen sowie Fotografien aus seinem Atelier präsentiert der Maler Gert Pallier seinen dritten Kunstband „Pallier – Farben des Nordens“.

Die faszinierenden Arbeiten auf Papier und Leinwand stammen aus fünf Serien der Jahre 2007–2010, die von ausgedehnten Aufenthalten in Moorlandschaften in Kärnten und im norddeutschen Worpsswede inspiriert sind.

Der Kunstband mit Texten von Mag. Christine Wetzlinger-Grundnig, Direktorin des Museums Moderner Kunst Kärnten (MMKK), und Mag. Ingrid Schnitzer, Universität Augsburg, ist zugleich der Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Steinhaus Günter Domenigs in Steindorf am Ossiacher See (10.–17. Juli 2011).

„Pallier – Farben des Nordens“ ist auch als Vorzugsausgabe (mit je einem handsignierten Original, 21 x 29 cm, limitiert auf 30 Exemplare) oder Luxusausgabe (individuell gestaltet und handgebunden von der Buchbinderin Margarete Pallier-Surtmann) erhältlich.

Anfragen und Bestellungen unter www.palliergert.com.

Auszüge aus dem Buch

INS MOOR GEHEN – KÜNSTLERISCHE ARBEIT ALS WELTANEIGNUNG

von Christine Wetzlinger-Grundnig, Museum moderner Kunst Kärnten (MMKK), 2011

„... Die Natur ist jener Ort, der Gert Pallier beeindruckt und berührt, der seine Sinne reizt und seine künstlerische Antwort fordert, einen emotionalen und kreativen Prozess anstößt ...

Pressemitteilung vom 01. Juli 2011

Neuerscheinung Kunstband/Katalog zur Ausstellung „Farben des Nordens“ von Gert Pallier

Buchpräsentation/Vernissage am Sonntag 10. Juli 2011, 11 Uhr, im Steinhaus, Steindorf am Ossiacher See

Ausstellungsdauer 11.–17. Juli 2011

... Mit dem Grad der Vertrautheit mit der Materie steigert sich dann die Kraft des Erlebnisses sowie der Umfang und die Tiefe der Arbeit. Unzählige Skizzenblätter werden angefertigt ...

... Klare, heftige, dunkle Striche, unruhige Führungen, drastische Zacken und Ecken oder aber auch zarte, sensible, beinah fragile Gespinste skizzieren seinen Spannungszustand bzw. die Emotionslage ...

... Bevorzugt am Querformat entwickelt sich die Komposition schwerpunktmäßig entlang der fiktiven horizontalen Teilung des Bildgrunds, dort verdichtet sich tendenziell zum Zentrum des Gevierts hin die Gestaltung. Auf diese Weise breitet sich vor dem Betrachter, der sich auf einem erhöhten Standpunkt befindet, ein gefühlter, weiter und unbegrenzter Landschaftsraum aus. Gegenläufig finden sich vertikale Einschübe im Bild, die einen gewissen Bruch der Perspektive und eine Irritation in der Vorstellung eines Raumkontinuums hervorrufen. Blockhafte Rechteckformen werden vom unteren Bildrand in die Fläche geschoben und stellen dem dominanten, großen Horizont ein gleichwertiges formales Pendant entgegen, das die Komposition neu gewichtet und das räumliche Bild völlig verändert, eine neue Dimension des Raumes aufklappt ...

... Der zeichnerische Strich, abwechselnd kräftig und vorherrschend und dann wieder fein und zurückhaltend, bestimmt die Gestaltung, setzt Akzente, hebt hervor, schafft Übergänge und Zusammenhänge, erzeugt Rhythmus und Struktur und gibt dem Ganzen pulsierende Lebendigkeit und Ausdruck, ist Träger der Emotion und Stimmung – ebenso wie auch die Farbe, die dem Bild zusätzlich Raum und Perspektive verleiht ...“

VON EINEM, DER AUSZOG, DIE KUNST IM MOOR ZU ENTDECKEN

von Ingrid Schnitzer, Universität Augsburg, 2011

„... In solchen Momenten überschlagen sich die Bilder in seinem Kopf, schnell muss es nun gehen, nur schnell bevor die Eindrücke zerspringen. Gert Pallier ist kein Maler, der seine Kompositionen schon bis ins Detail vorbereitet mitbringt. Seine Landschaften sind ‚Kopfbilder‘, sie entstehen spontan, und es folgt ein zähes Ringen, um diese Willkür einer Ordnung zu unterwerfen. Dann kämpfen in ihm der Zeichner und der Maler ...

... Während Kant der Meinung war, dass wir die Dinge nur in den Grenzen unserer Wahrnehmungsfähigkeit sehen, ist es die Sehnsucht Palliers, das Geistige unmittelbar zu sehen. Seit Jahren beschreitet er immer neue Wege, die ihn diesem Ziel näher bringen sollen, die Suche nach den Dingen hinter den Dingen.

Gert Pallier ist überzeugt, dass es dabei hauptsächlich auf das richtige Sehen ankomme, nur die bewusste Suche nach dem Gleichgewicht zwischen poetischer und rationaler Welt, zwischen kreativem Erleben und kritischer Fragestellung könne dann zu einer neuen Sehweise führen ...

... Mit Bus, Mietwagen und Fahrrad erkundet er die neue Umgebung von außen nach innen. ‚Vordergründig scheinen Süd- und Nordmoor gleich zu sein, im Norden nur eben ohne Berge im Hintergrund, schaut man aber genauer hin, werden die unterschiedlichen Formen, Strukturen und Farben sichtbar.‘ Aus diesem Grund ist es dem Künstler so wichtig, immer vor Ort zu sein, undenkbar für ihn, seine Bilder nur im Atelier nach Vorlagen aus Büchern oder Fotografien zu malen ...“

Pallier – Farben des Nordens

Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt 2011

**136 Seiten, 21 x 29 cm, rd. 70 Farb reproduktionen und -fotografien, Hardcover, Fadenheftung
ISBN 978-3-7084-0428-8 , € 27,-**

Im Buchhandel oder unter www.verlagheyne.at

Neuerscheinung Kunstband/Katalog zur Ausstellung „Farben des Nordens“ von Gert Pallier
Buchpräsentation/Vernissage am Sonntag 10. Juli 2011, 11 Uhr, im Steinhaus, Steindorf am Ossiacher See
Ausstellungsdauer 11.–17. Juli 2011

Der Künstler

Gert Pallier, geb. am 25. 08. 1949, lebt und arbeitet in Kärnten. Pallier ist Mitglied des Kunstvereins Kärnten, Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Oberösterreich, Seminarleiter für Zeichnung und Aquarell im Bildungshaus St. Georgen am Längsee und auf Schloss Krastowitz bei Klagenfurt.

STUDIEN

Bei Prof. Peter Kubovsky (Kunsthochschule Linz) 1984/1992/1995/1997
Bei Prof. Johannes Wanke im Südburgenland 1989/1990
Im Atelier Helmut Fian in Wien 1994

AUSSTELLUNGEN UND BETEILIGUNGEN – AUSWAHL:

Steinhaus, Steindorf am Ossiacher See – Ö
Künstlerhaus Klagenfurt – Ö
Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer – D
Landeskulturzentrum Ursulinenhof (BVOÖ) Linz – Ö
Bamberger Amthof, Feldkirchen in Kärnten – Ö
Stift Eberndorf – Ö
Casineum Velden – Ö
Petersberg Friesach – Ö

ZYKLEN UND SERIEN

Pablo Neruda „Der große Gesang“, Großformate auf Papier, 70/100, Mischtechnik, 1994
Vegetationsserie, Großformate auf Papier, 70/100, 2002
Pablo Neruda, Leinwand, 2003–2006
Moore – Kärnten/Worpswede, 2007–2011

STADTZYKLEN

Venedig 1994/1995/1998
Amsterdam 1997
Wien 1998/2000/2001
Berlin 1999

PUBLIKATIONEN

Pallier – Zeichnungen (Venedig, Wien, Berlin), Ritter Verlag, ISBN 978-3-85415-266-8
Pallier – Lust auf Rot, Ritter Verlag, ISBN 978-3-85415-407-5
Pallier – Farben des Nordens, Verlag Johannes Heyn, ISBN 978-3-7084-0428-8

ATELIER & KONTAKT

Gert Pallier, Bahnhofstraße 40, 9560 Feldkirchen in Kärnten (Altes Bürgerspital)
Tel.: +43-(0)676-65 11 980, E-Mail: gertjanssen2004@yahoo.de

Pressemitteilung vom 01. Juli 2011

Neuerscheinung Kunstband/Katalog zur Ausstellung „Farben des Nordens“ von Gert Pallier
Buchpräsentation/Vernissage am Sonntag 10. Juli 2011, 11 Uhr, im Steinhaus, Steindorf am Ossiacher See
Ausstellungsdauer 11.–17. Juli 2011

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG
Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43-(0)463-33 631, Fax: +43-(0)463-33 631-33
Mail: office@verlagheyne.at, www.verlagheyne.at

Für Rückfragen oder Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner, Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG
T : +43-(0)463-33 631
M : +43-(0)664-50 23 052
@: achim.zechner@verlagheyne.at